

Liederkranz feiert seinen Vorsitzenden

Günther Hödl ist seit 30 Jahren im Amt – Jahresbeitrag neu festgesetzt – Derzeit 360 Mitglieder

Tittling. Der Tätigkeitsbericht von Liederkranz-Vorsitzendem Günther Hödl bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Haberdorfer zeigte, dass die Mitglieder in allen Betätigungsbereichen sehr aktiv sind. Die Termine ließen sich kaum noch ausweiten, betonte er.

Als Hauptereignisse nannte er vor den 61 Teilnehmern die wieder sehr erfolgreich verlaufenen Auführungen der Operette „Victoria und ihr Husar“ sowie das Sommer- und das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche und das erstmals durchgeführte und 2011 bereits wiederholte Chorwochenende in Windberg.

Der Jugendchor unter Karin Rabhansl habe sich erfolgreich etabliert und der starke Kinderchor unter Martina Gabriel kürzlich sehr eindrucksvoll einen Trauungsgottesdienst in der Pfarrkirche Fürstenstein gestaltet. Zusammen mit dem Jugendchor werde er am morgigen Sonntag den Erstkommunion-Gottesdienst in der Pfarrkirche Tittling umrahmen.

Als Hauptvorhaben für die nächste Zeit nannte Hödl das Sommerkonzert am 16. Juli in der Dreiburgenhalle sowie das Einstu-

dieren der neuen Operette „Die Blume von Hawaii“ mit Premiere am 30. Dezember in der Dreiburgenhalle. Im Altenheim werde wieder das Sommer-Ansingen durchgeführt, wobei der Jugendchor den vorausgehenden Gottesdienst in der Heimkirche umrahmen werde. Auch zu der Marktplatz-Einweihung am 2. Juli werde der Liederkranz chormusikalisch beitragen.

Die Tanzgruppe habe im Februar nach Familienpause der Leiterin ihre Probenarbeit wieder aufgenommen und werde das Sommerkonzert mit Tänzen ergänzen. Inclusive Frauenchor arbeiteten alle fünf Chöre des Liederkranzes gut zusammen, lobte er, wozu auch die Tanzgruppe einen nicht zu unterschätzenden Beitrag leiste.

Der Mitgliederstand, sagte der Vorsitzende, sei seit seinem Amtsantritt vor 30 Jahren von 150 auf nunmehr rund 360 angewachsen, davon rund 170 Sängerinnen und Sänger. Der Gemischte Chor mit seinen 65 Mitgliedern habe den Männerchor als Hauptchor abgelöst.

Martina Gabriel gab als Leiterin des Kinderchores bekannt, dass der Ausflug der Chorjugend dies-



Freuten sich über das Geschenk des Liederkranzes zum „30-Jährigen“: Vorsitzender Günther Hödl und seine Frau. – Foto: Freund

mal ins österreichische Mühlviertel auf einen Erlebnishof führt. Auch der Leiter des Gemischten Chores, Thomas Gabriel, zeigte

sich mit den Leistungen seines Chores sehr zufrieden. Männerchorleiter Hans Kriegl gab sich überzeugt, dass auch der Männerchor weiterhin seine geplanten Chorauftritte erfolgreich bewältigen werde, z. B. beim Gasslsingen in Passau.

Kassenprüfer Sepp Veit bescheinigte Schatzmeister Dr. Alexander Neubauer nach dessen prägnantem Kassenbericht eine mustergültige Kassenführung. Die Entlastung von Vorstand und Ausschuss erfolgte einstimmig.

Der Sprecher der Aktiven, Hans Kargl, anerkannte die lockere und doch so erfolgreiche, aufmunternde Probenleitung von Dirigent Thomas Gabriel im Gemischten Chor, lobte den unermüdlichen Fleiß des Männerchor-Dirigenten Hans Kriegl und die so ergebnisreiche Arbeit sowohl im Kinder- als auch im Jugendchor unter Martina Gabriel bzw. Karin Rabhansl. Er begeisterte sich für die unermüdliche, erfolgreiche Arbeit des Vorsitzenden, der den guten Zusammenhalt im Verein nach dessen Neugliederung im Jahre 2009 bewusst fördere. „30 Jahre Vorsitzender – das ist Amtsrekord“, sagte er. Der

Liederkranz erlebe eine nun schon über 40 Jahre anhaltende aktive, erfolgreiche, weitestgehend krisenfreie Vereinsperiode. So etwas sei vorher noch nie da gewesen. „Wir danken Dir für Deine erfolgreiche Vereinsführung. Wir können nur hoffen und wünschen, dass diesem Rekord noch viele weitere gute Jahre folgen mögen“, schloss er.

Bürgermeister Waldemar Bloch dankte den Verantwortlichen des Liederkranzes und allen Sängerinnen und Sängern für die unermüdliche und äußerst erfolgreiche Chorarbeit in der Heimatgemeinde und darüber hinaus und sprach von „Leuchtturm-Wirkung“.

Die Neufestsetzung des Jahresbeitrages begründete Paul Freund. Die so erfreuliche Ausweitung der Vereinstätigkeit in den letzten Jahren verursache auch Kosten, die sich durch die Beitragseinnahmen nicht mehr ausgleichen, sondern nur durch die Überschüsse aus den Operetten-Aufführungen abdecken ließen. Gegen zwei Stimmen wurde der Vereins-Jahresbeitrag pro erwerbstätigem Mitglied ab 1. Januar 2012 von bisher 20 auf 25 Euro neu festgesetzt. – red